

Irrungs-Entscheidungen

denen andern vermeynten Inventoribus nur einer vnd der andere Landsmann.

V. Bey der Zeit/in welcher die Autores differentes seynd/ ist diese differentia wol zu mercken/ daß esliche vnd zwar die meisten/so im Jahr 1440. wollen/ daß die Buchdruckerey sey auffkommen/von dem allerersten/vnd noch schlechten Anfange reden; die übrigen aber/welche von 1444. 47. bis 1450. Jahre solches hervor vnd in Schwang gebracht zu seyn vorgeben/verstehen die Verbesserung/bis es zu seiner Vollkommenheit gediegen. Mehr von vns gedachtes Cöllnisches altes Chronicon hat eben solchen Ausschlag mit diesen Worten gegeben: Ind dat is geschieht by den Jaire vns Heeren 1440. Ind van der Zyt an bis men schreve 50. ward undersoicht die Kunst, ind wat daerzo gehöret. *Item:* Dat beginne der Vorkunst ist vill meysterlicher vnd subtilicher vonden vnd je lenger de mere kunstlicher wurden. Welche perfectio je besser sie geworden/ je grösser ist auch die Verwunderung/vnd je länger hat sie auch noch immer gewäret. Daß dannenhero erst Anno 1465. 66. 72. 73. vnd 76. noch immer hinden an die gedruckten Bücher zu Mens ein Lobspruch dieser seltsamen Kunst/sampt der Drucker Namen vnd Wassen/oder Zeichen gesakt worden/vnd kan Stephanus Paschalis das her nicht schliessen/daß wegen des angehenkten Firtlesanges oben in dem 1465. Jahre erst die Buchdruckerey müste erfunden seyn. Dieweil es sonst keiner solchen bravade vnd der ruhmredtigen Sprüche bedurfft solte haben.

VI. Deren so mancherley hin vnd wieder in denen alten Bibliotheken annoch vorhanden/daß man daher nicht weis/welches in Teutschland das allererste gedruckte Buch gewesen; auffer daß man aus deren Schrifften Namen muthmasset/daß erst die Biblischen vnd Päbstlichen Canones vnd Decretales,
in: